

Bericht des Vorstandes 2015

(z.H. Mitgliederversammlung 2016)

Schwerpunkte im Jahr 2015 waren die Mitgliederversammlung im März in St. Gallen sowie die Solothurner Literaturtage, der Literaturabend in Chur und die LesBar in Einsiedeln.

1. Mitgliederversammlung in St. Gallen

Die Mitgliederversammlung vom 14. März wurde vom Schreibtisch St. Gallen organisiert und fand im Restaurant Safari statt. 23 Frauen nahmen teil. Susanne Thomann trat aus dem Vorstand zurück. Neu wurde Beatrice Amman für die Kommunikationsaufgaben in den Kernvorstand gewählt. Sie verschickt den monatlichen Newsletter und betreut Facebook. Die MV beschloss, die eigene Publikation femSCRIPT weiterzuführen, allerdings nur noch zweimal jährlich. Drei Frauen meldeten ihr Interesse an der Redaktionsarbeit an, verlangten aber Beidenzeit. Der Schreibtisch Bern erklärte sich bereit, im Notfall die Redaktionsarbeit für ein Jahr zu übernehmen, sollte sich keine Redaktionsgruppe bilden. Nachdem wir uns am arabischen Buffet gütlich getan hatten, führte uns Ruth Rahel Wili durch die Stadt zur Frauenbibliothek Wyborada, wo wir einen interessanten Vortrag zur Geschichte der ältesten Frauenbibliothek hören durften.

2. Solothurner Literaturtage

femscript-Mitglieder hatten wiederum Gratis Eintritt. Im Gegenzug inserierte femscript im Programmheft. Johanna Gerber las am 15. Mai aus ihrem neuen Buch "Die Schwestern Löwenherz". Am Samstag, 16. Mai fand wie gewohnt der femscript-Apéro in der Bar im Restaurant Kreuz statt. Da es keine Stände vor dem Landhaus mehr gibt, durfte femscript am Stand von Tägtzit vor der Buchhandlung Lüthi (vis-à-vis vom Landhaus) Flyer und Werbematerial auflegen.

3. Literaturabend in Chur

Am 30. Oktober fand der Tägtzit-Literaturabend in Chur statt. femscript war mit einem Bücherstand und mit einer Podiumslesung im zweiten Block präsent. Regula Eckerle vom Schreibtisch Bern stellte vier femscript-Autorinnen mit ihren Büchern vor: Elisabeth Mascheroni („Schicksalswege“), Franziska Löpfe („Christian Cahenzli“), Susanne Popp („Ein unehrliches Kind“) und Johanna Gerber („Die Schwestern Löwenherz“). Nach der grossen Pause wurden im dritten Block die Tägtzit-Literaturwettbewerbsgewinner/innen preisgekrönt. femscript-Autorin Maya Olah gewann den 3. Preis.

4. LesBar in Einsiedeln

Dank dem Vorschlag und der tatkräftigen Unterstützung durch Maja Schweizer fand die LesBar am 21. November 2015 in der öffentlichen Bibliothek in Einsiedeln statt. Heidi Müller, die Leiterin der Bibliothek, konnte schnell begeistert werden und hat für uns auch die Werbetrömmel gerührt, so dass am 23.11.2015 im Einsiedler Anzeiger eine halbseitige Besprechung unserer LesBar von René Steiner erschien.

Vor etwa 40 Zuhörer und Zuhörerinnen stellten die Autorinnen ihre neuen Bücher vor:

- Elisabeth Wandeler-Deck aus "Das Heimweh der Meeresschildkröten"
- Marianne Mathys aus "Dem Alltag lauschend"

- Gerda Döring aus "Ilonka"
- Dorothee Zürcher aus "Der schwarze Garten"
- Verena Uetz aus "63"
- Johanna Gerber aus "Die Schwestern Löwenherz"
- Mitra Devi aus "Der Blutsfeind", "Galgenvögel" und "Schattentanz"

5. Adventskalender auf www.femscript.ch

Die Schreibtische haben 24 redigierte Texte geliefert für einen elektronischen Adventskalender auf unserer Website. Die Adventskalender-Site wurde im Dezember nur gerade 1400 mal aufgerufen, pro Tag im Schnitt also nur etwa 46 mal.

6. Workshops

Seit der letzten MV können die Schreibtische für Workshops, die allen femscript-Autorinnen offenstehen, jährlich 400.- Unterstützung vom Verein beantragen. Gleich drei Schreibtische haben von dieser Möglichkeit profitiert:

- Schreibtisch Zürich Rose: Poetry Slam mit Hazel Brugger am 4. Mai 2015
- Schreibtisch Winterthur: Redekompetenz mit Ruth Wili am 13. September 2015
- Schreibtisch Basel: Verlagsverträge und ihre Tücken mit Michèle Minelli am 28.10.2015

7. femscript-Bücherarchiv

Das Bücherarchiv (410 Buchexemplare und 22 Tonträger von femscript-Autorinnen von 1990-2010) ging am 20. Mai 2015 an die Frauenbibliothek und Fonothek Wyborada in St. Gallen. Seit 2010 werden die Bücher elektronisch erfasst (siehe "unsere Bücher") und unsere Autorinnen sind nicht mehr verpflichtet, dem Verein ein Belegexemplar ihrer Publikation zu schicken. Das ehemalige Bulletin sowie das neue femSCRIPT werden auch in der Landesbibliothek archiviert.

8. Kommunikation und Information

2015 hat Beatrice Amman neun elektronische Newsletter mit Infos und Veranstaltungshinweisen verschickt. Die Newsletters finden sich alle auch auf unserer Website.

Die Website www.femscript.ch ist nach wie vor unsere Visitenkarte. Sie wird von den Vorstandsmitgliedern laufend aktualisiert.

Zwei Mal erfolgte ein schriftlicher Versand mit Infos und der eigenen Publikation femSCRIPT, nämlich auf die Solothurner Literaturtage (Nr. 3) und auf die LesBar (Nr. 4). Die drei Interessentinnen für die neue Redaktionsgruppe haben ein Konzept erstellt, das aber in wesentlichen Punkten den Vorgaben unseres Vereins widersprach. Nach einem Gespräch mit der Präsidentin lehnten sie es ab, unter den gegebenen Voraussetzungen die neue Redaktionsgruppe zu bilden. Der Schreibtisch Bern übernahm in der Folge die Publikation von femSCRIPT für ein Jahr (Nr. 4 und in Vorbereitung Nr. 5).

9. Vorstandssitzungen

2015 fanden insgesamt zwei Sitzungen des Gesamtvorstands statt. Im Kernvorstand sind Bonnie Faust (Finanzen), Elisabeth Hostettler (Präsidentin/Administration) und Beatrice Ammann (Kommunikation); im Gesamtvorstand kamen dazu Beatrice Portmann (Basel), Ruth Weibel (Bern), Gitta Klaas (Zürich), Pia Troxler (Rose Zürich), Margrit Brunner & Dorothee Zürcher (im Job-Sharing, Winterthur), Gabriela Helbling (St. Gallen).

10. Verschiedenes

Zwei langjährige Mitglieder, Erika Ehrismann und Eliane Müller, sind 2015 leider gestorben. Im letzten Jahr sind zudem 13 Frauen ausgetreten und 13 Frauen neu Mitglied geworden. Per Ende Dezember zählte der Verein 137 Mitglieder.

Bern, im Februar 2016, Elisabeth Hostettler, Präsidentin femscript.ch